

„Confido“: Klassische Musik aus allen Epochen

Konzert in der Marienkirche

DORSTEN. Klassische Musik aller Epochen zu Gehör bringen – der Chor und das Orchester „Confido vocale et camerata“ hat sich dies zur Aufgabe gemacht und setzt es mit Freude um.

Das Orchester wurde 1999 im Rahmen des Jugendtages der Neuaustolischen Kirche in Nordrhein-Westfalen von Bodo Saborowski gegründet. Der Chor wurde ein halbes Jahr später ins Leben gerufen. Saborowski leitete Confido noch viele Jahre nach seiner Gründung.

Die Mitglieder stammen aus dem ganzen Ruhrgebiet und stellen eine Mischung aus Amateuren, Musikstudenten und professionellen Musikern dar. Das Orchester umfasst, abhängig vom musikalischen Projekt, 40 bis 80 Mitwirkende. So gibt es die Möglichkeiten der kammermusikalischen Besetzung bis hin zum sinfonischen Orchester.

Der Chor besteht je nach Werk aus 15 bis 45 Sängerinnen und Sängern. Die Werke variieren vom 15. Jahrhundert (Schütz) bis zur Gegenwart (Rutter).

Rund alle vier Jahre begehen sich die Musiker neben

den Arbeitsphasen ins Ausland, um in Kooperation mit anderen Chören in Städten wie Rom oder Istanbul zu musizieren. Seit 2006 ist Confido ein eingetragener Verein, der sich durch seine Mitgliedsbeiträge den Dirigenten und die Stimmführung finanziert. Alle weiteren Aufgaben der Organisation nehmen die Mitglieder selbst in die Hand.

Renommierter Dirigent

Der Chor wird von dem renommierten Dirigenten Wolfgang Endrös geleitet, der unter anderem in Berlin und in Washington tätig war. Nun leitet er verschiedene Chöre und ist als Domkantor an der Essener Münsterkirche beschäftigt.

Confido kommt am Sonntag, 24. Februar 2013, nach Dorsten. Der Chor und das Orchester werden um 17 Uhr ein Konzert in der Marienkirche geben.

Weitere Informationen über Confido vocale et camerata gibt es auf der Homepage im Internet: www.confido.org



Chor und Orchester „Confido vocale et camerata“ kommt im nächsten Jahr in die Marienkirche. RN-Foto Archiv

KURZ BERICHTET

Traumfänger-Atelier öffnet wieder

HERVEST. Nach dem großen Premieren-Erfolg steht schon das nächste Atelierfest in der Galerie der Traumfänger an: Am Freitag und Samstag (14./15.12.) jeweils ab 20 Uhr lädt der Künstler Norbert Then herzlich aufs Zechengelände Fürst Leopold ein. Der Eintritt beträgt eine Kerze und eine Weihnachtskugel. Alle Teilnehmer können unter anderem den selbst gezeichneten Tannenbaum schmücken.



Martina Grote (vorne, 2.v.r.) überreicht eine Urkunde an Stadtbaurat Holger Lohse, die die Mitgliedschaft als 125. Stadt im Förderverein der Stiftung NRW bescheinigt. RN-Foto Diedrichs

Dampf machen

Fördermittel für Restaurierung der Dampfmaschine genehmigt

HERVEST. „Die Förderzusage ist durch“, berichtet Martina Grote, Geschäftsführerin der NRW-Stiftung, „nun kann es losgehen.“ Auf der gestrigen Pressekonferenz in der Maschinenhalle Fürst Leopold waren lediglich die Temperaturen frostig. Die Beteiligten hingegen waren bester Laune.

Sie hatten allen Grund zur Freude: Insgesamt 117 000 Euro stellt die NRW-Stiftung zur Verfügung, um die in der Maschinenhalle installierten Zwillingsstandem-Dampffördermaschinen für Schauzwecke wieder in Betrieb zu nehmen. „Um diesen authentischen Raum zu erhalten, möchten wir nicht nur die Maschinen, sondern auch die

Aggregate erhalten“, erklärt Ursula Mehrfeld, Geschäftsführerin der Stiftung Industriedenkmalspflege und Geschichtskultur, „man soll die Atmosphäre hier fühlen, hören und riechen können.“ Der Verein für Bergbau-, Industrie- und Sozialgeschichte Dorsten beteiligt sich laut Geschäftsführer Gerhard Schute mit einer Eigenleistung von 13 000 Euro.

Los geht's im Januar

Ab Januar 2013 soll mit den Restaurierungsarbeiten begonnen werden, die voraussichtlich zwei Jahre in Anspruch nehmen. Neben den Mitteln für die Dynamisierung der Dampfmaschine stehen den Verantwortlichen

weitere 605 000 Euro zur Verfügung, um das Gebäude zu einem sozialen und integrativen Treffpunkt umzugestalten.

Der Betrag wird zum einen von Bund und Land finanziert. Zum anderen beteiligt sich der Verein laut Schute auch hier mit zehn Prozent Eigenleistung. „Der Standort Dorsten gehört zu den bedeutendsten Bergbaudenkmälern Nordrhein-Westfalens“, berichtet Rainer Klenner vom Ministerialrat für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

„Mit diesem Projekt lassen sich verschiedenste Politikbereiche miteinander verknüpfen, indem auch die Bürger

ein städtisches Anliegen unterstützen.“ Für die Gestaltung der Räume wurde die Architektengemeinschaft Steinau/Löer engagiert. Es soll eine Empore errichtet werden, um mehr Raum für Ausstellungen und Veranstaltungen zu schaffen. „Zudem wird es möglich sein, an der Dampfmaschine zu heiraten. Auch Firmenfeste können hier stattfinden“, berichtet Schute.

Zudem sollen die Räumlichkeiten zum außerschulischen Lernen genutzt werden. Eine Heizung ist laut Schute allerdings nicht geplant. Im Winter kann aber auf das geplante sozio-kulturelle Zentrum ausgewichen werden.

Natalie Diedrichs

Konzert für die Gnadenkirche



Die evangelische Kirchengemeinde Hervest-Wulfen lädt am Samstag (15.12.) um 17 Uhr zu einem Benefizkonzertgottesdienst mit dem Ensemble Champagnerlaune (im Bild) und den BroadwayVOICES in die Gnadenkirche ein. Der Eintritt ist frei. Der Spendenerlös geht an den Förderverein, der jüngst zum dauerhaften Erhalt der Gnadenkirche gegründet worden ist. Foto privat

Musik zum Zuhören und Mitsingen

Der Chor der städtischen Musikschule lädt zu einer Reise durch Europa ein

DORSTEN. Die jährliche Advents- und Weihnachtsmusik zum Zuhören und Mitsingen in der Ursulinen-Kirche in der Dorstener Altstadt gehört für viele Dorstener schon unverzichtbar zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

In diesem Jahr wird es am Freitag vor dem 3. Advent-

sonntag, also am 14. Dezember, zur gewohnten Uhrzeit um 19 Uhr beginnen.

Auch in diesem Jahr haben sich der Chor der Dorstener Musikschule und ihr Leiter Eugen Kayser wieder einen besonders stimmungsvollen Konzertbeginn im Dunkel des Kirchenraumes einfallen las-

sen. Danach werden nach und nach die Kerzen des Adventkranzes die Kirche erleuchten, begleitet vom Gesang des Chores.

Die Lieder, die Chor und Solisten vortragen im Wechsel mit dem Gesang des Publikums, kommen wieder aus verschiedenen Ländern

Europas.

Die Sopranistin Reingard Limberg wird das neugeborene Christkind zärtlich in den Schlaf singen. Der Trompeter Rodion Dubirnyj begrüßt Christus als Welterlöser mit einem festlich virtuoson Konzertstück, begleitet von Eugen Kayser an der Orgel, und bringt außerdem ein stimmungsvolles Arioso aus Russland mit.

Tanja Loick lässt mit ihrer Flöte die Erinnerung an die Hirten in Bethlehem wach werden, die als erste den neugeborenen Jesus Christus begrüßen. Solisten, Chor und Publikum vereinen sich am Ende des Konzertes zu einem gemeinsamen musikalischen Höhepunkt.

Nach dem Konzert treffen sich Musiker und Gäste zu Glühwein und Gebäck, wozu der Förderverein der Musikschule herzlich einlädt. Der Eintritt zum Konzert ist wie jedes Jahr frei.



Der Chor der städtischen Musikschule lädt zum Konzert in die Ursulinenkirche ein. Foto privat

Lesung: Poesie aus Dorsten

DORSTEN. Wenn es draußen kalt und drinnen heimelig warm ist, steht nicht nur das Christkind, sondern auch die Weihnachtslesung des Literarischen Arbeitskreises Dorsten vor der Tür. Diesmal parken die lokalen Literaten ihren Rentierschlitten im Cornelia-Funke-Baumhaus (Halterner Straße 5, am Rathaus). Am Freitag (14.12.) um 19.30 Uhr wird dort der große Büchersack ausgepackt, in dem viele schöne Geschichten schlummern. Unter dem Mot-

ANZEIGE



to „Gedankensplitter“ stellen fünf Mitglieder des Literarischen Arbeitskreises ihre neueste Poesie vor. Gedichte und Kurzgeschichten wurden im Jahr 2012 neu geschrieben. Einiges davon ist bereits in Büchern veröffentlicht. Margareta Belz, Rudolf Kowallek, Sylvia Wenig, Hermann Kuhl und Heike Wenig werden an diesem Abend Ausschnitte aus ihren Werken vortragen. Die Moderation übernehmen Werner Wenig und Brigitte Wiers. Für die auflockernde musikalische Umrahmung wird Rudolf Kowallek Sorge tragen. Der Eintritt ist frei.

Natalie Diedrichs

ANZEIGE

Shoppen bis zur Besinnlichkeit

im ersten und einzigen FOC in NRW.

FOC OCHTRUP

Factory Outlet Center

Zieht alle an!

Weihnachtszauber im FOC Ochtrup bis 06.01.2013**

www.foc-ochtrup.de

30-70%* Rabatt	über 100 Marken	kostenlose Kinderbetreuung	kostenlose Parkplätze
----------------	-----------------	----------------------------	-----------------------

*Gegenüber UVP (außer Heilemann: 25%) **Außer an Sonn- und Feiertagen